



# Neues aus der Offensive Mittelstand und der Stiftung

# Grundlagen der Zusammenarbeit – an neue Strategie angepasst



OFFENSIVE  
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

The screenshot shows the website 'OFFENSIVE MITTELSTAND GUT FÜR DEUTSCHLAND'. The main navigation bar includes 'Startseite', 'Checks und Praxisfragen OM-Praxisvereinbarungen', 'Aktiv vor Ort - Aktiv im Fach Netzwerke', 'Berater/Inha/Projekte Serviceangebote', and 'Menschen Offensive Mittelstand'. A search bar is located on the right. The breadcrumb trail reads: 'Sie sind hier: » Home » Offensive Mittelstand » Unsere Grundlagen der Zusammenarbeit'. The left sidebar contains a menu with items like 'Was wir wollen', 'Wie wir denken', 'Wer wir sind', 'Was wir tun', 'Wie wir arbeiten', 'Unsere Grundlagen der Zusammenarbeit', 'Unsere Stiftung', 'Unsere Unterstützerinitiative', 'Unser Strategiekreis', 'Unsere AG Transfer', and 'Strategiekreis intern'. The main content area features a large header image with the logo and the title 'Grundlagen der Zusammenarbeit der „Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“'. Below this, a sub-header reads 'Die Grundlagen finden Sie hier als PDF-Dokument:'. The text begins with a 'Präambel' section, stating that the 'Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland' is a national initiative and an action alliance of organizations and associations that support and promote the middle class. The goal is to improve the quality of work and foster a value-oriented corporate culture in the middle class to support the digital transformation of work. The founding members include the Rohstoffe and chemische Industrie, the BC Forschungsgesellschaft, the Bundesministerium für Arbeit und Soziales, the Fachhochschule des Mittelstandes, the Institut für Mittelstandsforschung Bonn, the Institut für Technik der Betriebsführung des Deutschen Handwerksinstitutes, and the Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. The initiative is a transfer network for the Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) and other initiatives like the Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA), cooperations in the framework of the national prevention strategy, the Mittelstand 4.0 Kompetenzzentren, and the transfer of research results into the daily work of small and medium-sized enterprises. The initiative is a platform where all partners agree on the level and in consensus, jointly decide on technical matters and decide in cooperation how they can better support the SMEs. The initiative is a project of the non-profit foundation 'Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung'. The initiative works in the framework of the non-profit purpose of the foundation and sets these in their work.

### 1. Zielsetzung

Wir, die Partner der Offensive Mittelstand, unterstützen abgestimmt und in Kooperation kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und ihre Beschäftigten, die digitale Transformation sowie die demografischen Anforderungen erfolgreich zu bewältigen. Wir fördern die Kompetenzen insbesondere für eine systematische, produktive und präventive Arbeitsorganisation, eine wertschätzende Unternehmenskultur und wir fördern wirkungsvolle Unterstützungsstrukturen für KMU.

The right sidebar contains several sections: 'Träger der Offensive Mittelstand: STIFTUNG MITTELSTAND GESELLSCHAFT VERANTWORTUNG' with a link for 'Mehr Informationen »'; 'Umsetzungshilfen Arbeit 4.0' with a link for 'Arbeits 4.0' and 'Zu den Umsetzungshilfen »'; 'Fachforen zum Fachkräftemangel' with 'prädemo' and a link for 'Zu den 57 prädemo-Fachforen »'; 'Unterstützungsinitiative' with 'Unternehmen unterstützen die „Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“' and a link for 'Mehr Infos »'; 'Fachkräftesicherung' with 'KOFA' and 'Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen'; and 'Bestellservice Offensive Mittelstand' with the INQA logo.

- Was wir wollen
- Wie wir denken
- Wer wir sind
- Was wir tun >
- Wie wir arbeiten
- Unsere Grundlagen der Zusammenarbeit
- Unsere Stiftung
- Unsere Unterstützerinitiative
- Unser Strategiekreis**
- Unsere AG Transfer
- Strategiekreis intern

## Der Strategiekreis der Offensive Mittelstand



Der Strategiekreis ist das Entscheidungsgremium der Offensive Mittelstand. Er legt die Strategie für das gemeinsame Handeln sowie den gemeinsamen Transfer fest und er beschließt, die OM-Praxis-Checks sowie andere grundlegende Produkte. Er fördert die Kooperation der OM-Partner und das Bewusstsein der gemeinsamen Möglichkeiten der OM. Entscheidungen werden im verständnisvollen und handlungsfähigen Konsens – nicht gegen die grundlegenden Interessen einzelner Partner – getroffen. Hier finden Sie alle Protokolle der bisher stattgefundenen Treffen des Strategiekreises.

Vor Einrichtung des Strategiekreises wurden die Entscheidungen im Plenum aller Partner der Offensive Mittelstand beschlossen. Auch die Ergebnisse aller Plenen in der Geschichte der Offensive Mittelstand sind hier vollständig eingestellt (PDF-Downloads).

### Ergebnisse des Strategiekreises der Offensive Mittelstand (ab 2019) (PDF-Downloads):

- 2. Treffen: 21. November 2019 in Berlin (Ergebnisniederschrift, Anlage 1, Anlage 2, Anlage 3, Anlage 4, Anlage 4a, Anlage 5, Anlage 6, Anlage 7)
- 1. Treffen: 16. Mai 2019 in Berlin (Ergebnisniederschrift, Anlage 1, Anlage 2)

### Ergebnisse der Plenen der Offensive Mittelstand (bis 2019) (PDF-Downloads):

- 28. Sitzung: 04. April 2019 in Berlin (Ergebnisniederschrift, Anlage 1, Anlage 2, Anlage 3, Anlage 4, Anlage 5, Anlage 6, Anlage 7, Anlage 8)
- 27. Sitzung: 08. November 2018 in Berlin (Ergebnisniederschrift, Anlage 1, Anlage

Träger der Offensive Mittelstand:

**STIFTUNG  
MITTELSTAND  
GESELLSCHAFT  
VERANTWORTUNG**

[Mehr Informationen >](#)

Umsetzungshilfen Arbeit 4.0

**Arbeit 4.0**

[Zu den Umsetzungshilfen >](#)

Factsheets zum Fachkräftemangel

**prädemo**

[Zu den 57 prädemo-Factsheets >](#)

Unterstützungsinitiative

Unternehmen unterstützen die „Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“ [Mehr Infos >](#)

Fachkräftesicherung

**KOFA**  
Erweiterungsmöglichkeiten für

## Gemeinsames Beratungsverständnis

der Partnerinstitutionen der Offensive Mittelstand (OM)

Einmütig vereinbart am 21. November 2019 in Berlin vom Strategiekreis der Offensive Mittelstand

**Eine ganzheitliche Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen ist nur gemeinschaftlich umsetzbar und dazu ist gegenseitiges Verständnis und enge Zusammenarbeit aller Partner der Offensive Mittelstand erforderlich.**

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) stellen 60 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Deutschland. Sie sind damit eine der wichtigsten Säulen unserer Wirtschaft und des Gemeinwohls. Die Partner der Offensive Mittelstand (kurz: OM-Partner) verbindet das Ziel, KMU dabei zu unterstützen, dass sie wettbewerbsfähig bleiben und damit ihre Existenz und die Arbeitsplätze sichern. Dieses gemeinsame Ziel verfolgen die OM-Partner aus unterschiedlichen Motiven, zum Beispiel aufgrund gesetzlicher Aufträge, aus monetären Gründen oder aus gesellschaftlicher Verantwortung.

Der fortschreitende digitale Wandel und andere Megatrends in allen Bereichen der Wirtschaft und Gesellschaft erzeugen gerade bei KMU einen immer rasanteren Veränderungsbedarf. Erfolgreich werden die KMU sein, die sich als innovations- und anpassungsfähig erweisen.

Um KMU in diesem Prozess wirkungsvoll zu unterstützen, ist ein neues, gemeinsames und zeitgemäßes Beratungsverständnis aller OM-Partner notwendig. Unser Beratungsverständnis ist geprägt vom Willen einer engen Zusammenarbeit und dem gemeinsamen Ziel, durch Bündelung aller Kompetenzen ganzheitliche Unterstützungsleistungen für KMU zu ermöglichen. Eine ganzheitliche Beratung ist realisierbar, wenn wir unsere Potenziale bündeln. Begründung:

- Die Fragestellungen in den KMU werden immer komplexer. Kein Partner allein liefert dafür umfassende Gestaltungsansätze und Lösungen, die die Wechselwirkung aller betrieblichen Faktoren betrachtet.

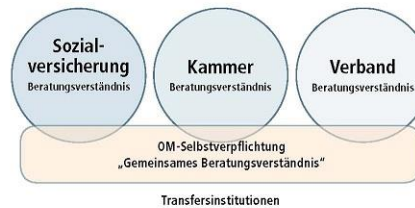


Abbildung 1

- Keiner von uns allein bewältigt den steigenden Bedarf an Beratung in den KMU.
- Zum Wohle der KMU werden wir unsere Beraterpotenziale (rund 200.000 Berater\*innen) planvoll und systematisch gemeinsam nutzen und nicht durch Parallelarbeit vergeuden.
- Unsere Akzeptanz und Glaubwürdigkeit beim Kunden wächst, wenn wir als Lotse innerhalb eines Netzwerkes aus verschiedensten, kompetenten Beratungsexperten mit entsprechender Fachexpertise agieren und nicht separat im jeweiligen Feld denken.

Das gemeinsame Beratungsverständnis muss zum Bestandteil unseres jeweils eigenen Rollenverständnisses und unserer Aufgaben als eigenständige Institutionen werden – siehe Abbildung 1.

Die Umsetzung des gemeinsamen Beratungsverständnisses erfordert Kooperationsbewusstsein und wertschätzenden Umgang miteinander – trotz unterschiedli-

cher Ausgangssituationen, Motivlagen und Rollen.

- Wir Partner der Offensive Mittelstand wollen KMU durch bedarfsorientierte Beratung dabei unterstützen, zukunftssicher zu bleiben oder sich zukunftssicher aufzustellen. Mit unseren vielfältigen Instrumenten und Arbeitshilfen (wie den OM-Praxis-Checks) bieten wir Hilfe zur Selbsthilfe.
- Indem wir unsere Kompetenzen stärker abstimmen und bündeln, wollen wir aus unseren unterschiedlichen Richtungen und Perspektiven eine ganzheitliche Beratung für den Mittelstand gestalten.

## Offensive-Mittelstands-AG „Konzept regionale Netzwerke“

**10. Februar 2020** im BMAS Bonn,  
Rochusstraße 1,  
53123 Bonn,  
Haus 24 Raum 104  
von 11 Uhr bis 16 Uhr

**Themen** des ersten Treffens werden sein:

- Erfahrungen der bisherigen Netzwerkarbeit,
- Zielsetzung für ein gemeinsames Verständnis der Netzwerkarbeit in den Regionen,
- Kriterien für das Konzept,
- erster grober Gliederungsentwurf,
- Planung der ersten Textfassung



# Verabschiedet auf dem Strategiekreis: BBE und OM



„Mit diesem gemeinsamen Leitfaden wollen das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und die Offensive Mittelstand (OM) Impulse geben, welchen Nutzen eine Zusammenarbeit für die beiden Handlungssektoren haben kann. Gleichzeitig werden Impulse und Denkanstöße gegeben, wie diese Zusammenarbeit systematischer gestaltet werden kann. OM und BBE bieten dafür bereits heute vorhandene und funktionierende Strukturen und Netzwerke.“

*Aus dem Vorwort*

# Verabschiedet auf dem Strategiekreis



**OFFENSIVE  
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND

  **OFFENSIVE  
MITTELSTAND**  
GUT FÜR DEUTSCHLAND

Praxishilfe für kleine und mittlere Unternehmen  
**Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen in der Region systematisch angehen**

Wie können wir ein erfolgreiches Unternehmen nutzen. Eine Selbstbewertung

 **CHANCENGLEICHHEIT  
& DIVERSITY**



  **OFFENSIVE  
MITTELSTAND**  
GUT FÜR DEUTSCHLAND

Praxishilfe für gemeinnützige Organisationen  
**Zusammenarbeit mit KMU in der Region systematisch angehen**

Wie können wir eine Selbstbewertung

 **CHANCENGLEICHHEIT  
& DIVERSITY**



# Regionale Netzwerk-Veranstaltungen Beispiele



**OFFENSIVE  
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND

**„Ethik 4.0“**  
Digitalisierung verantworten –  
brauchen wir eine neue Ethik?

Regionales Offensive  
Mittelstand-Netzwerk  
Baden-Württemberg  
Landeskongress 2019

**OM Rheinland-Pfalz Nord**  
"Auf ins digitale Handwerk"  
Veranstaltung mit HWK

**OM Rhein-Main**  
Infoveranstaltung zum Thema  
Nachfolge in der Villa Metzler in  
Frankfurt  
Mittelstandstag der IHK in FFM,  
03.11.2016: Hey, da geht was –  
KMU-Gesundheit mit System



# Treffen mit SAP: Neuer OM-Partner



**OFFENSIVE  
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND





## **Unternehmerkreis Treffen in Heidelberg: Überlegungen zur Unterstützung der OM und zur Nutzung der OM Möglichkeiten**



Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit

Mehr Informationen:  
[www.offensive-mittelstand.de](http://www.offensive-mittelstand.de)